

EXTRA

16. Februar 2006

GEWERKSCHAFT
DER JOURNALISTINNEN
UND JOURNALISTEN

DEUTSCHER
JOURNALISTEN-
VERBAND E.V.



BENNAUERSTRASSE 60
53115 BONN
TEL. 02 28 - 2 01 72-16
TELEFAX 02 28 - 24 15 98
E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

Tarifverhandlungen RTL

In der dritten Verhandlungsrunde vereinbarten die Vertreter von DJV und ver.di mit der RTL-Leitung den Einstieg in umfangreiche Tarifverhandlungen. Dabei werden neben einem mehrjährigen Gehaltsabschluss auch veränderte Arbeitsregelungen, die im Manteltarifvertrag (MTV) festgelegt sind, besprochen. Davon hatte zu Beginn des Jahres die RTL-Leitung Tariferhöhungen abhängig gemacht.

Zudem steht weiterhin die Forderung im Raum, dass die regelmäßige Arbeitszeit bei RTL ab 2009 bis auf 40 Stunden pro Woche verlängert wird. Unabhängig davon haben die Tarifparteien die Fortsetzung der Tarifverhandlung einvernehmlich nicht an gegenseitige Vorbedingungen geknüpft.

Die Gewerkschaftsvertreter machten deutlich, dass ein mögliches Tarifergebnis an mehreren Essentials gemessen werden wird. Dabei spielt die Höhe der regelmäßigen Arbeitszeit eine wichtige Rolle. Deshalb kann diese auch nicht als Vorbedingung für die weitere Verhandlung bereits im Vorhinein festgelegt werden. Aus Sicht der Verhandlungskommission von ver.di und DJV sind folgende Themen von entscheidender Bedeutung:

- Wird der veränderte Tarifvertrag für alle Beschäftigten in den unterschiedlichen RTL-Firmen am neuen Standort Köln-Deutz gelten?
- Sind mit der RTL-Leitung akzeptable Arbeitszeitregelungen zu finden, die eine verlässliche und faire Planung für die Arbeitnehmer ermöglichen und die über Arbeitszeitkonten transparent ausgestaltet werden.
- Kann die RTL-Leitung durch geeignete Maßnahmen bisher bestehende Befürchtungen zerstreuen, dass durch die von ihr beabsichtigten Änderungen im Manteltarifvertrag Arbeitsplätze abgebaut werden.

- Schließlich wird die mehrjährige Einkommensvereinbarung sicherstellen müssen, dass die Realeinkommen mindestens gleich bleiben und über die bisher üblichen und vom Konzernergebnis abhängigen Komponenten steigen können. Das heißt für die kommenden 3 Jahre wird sowohl ein Inflationsausgleich sowie ein Lohnausgleich für die geforderte Arbeitszeitverlängerung in die Grundgehälter zu integrieren sein.

Der nächste Verhandlungstermin ist am 8. März und es wurden weitere Termine in März und April festgehalten.

DJV-Ansprechpartner:
Michael Klehm (kle@djv.de)
Telefon: 0228/20 172-16